

AUTISMUS

1) Was ist Autismus?

(Erkläre es in eigenen Worten!)

2) Damit du dir noch besser vorstellen kannst, wie die autistische Wahrnehmungswelt funktioniert, lade ich dich ein, folgende Experimente auszuprobieren:

A. Sehen: Versuch mit einem Spiegel

Nimm ein leeres Blatt Papier und zeichne mit Bleistift eine geschwungene Linie. Nimm dann einen Spiegel und halte diesen senkrecht über das Papier, sodass du das Blatt im Spiegel sehen kannst. Nun versuche, mit einem Buntstift die Linie nachzuzeichnen, indem du NUR in den Spiegel schaust.

B. Sehen und Bewegen

Lege eine Schnur in einer geraden Linie auf den Boden. Nimm ein Fernglas und schaue verkehrt herum hinein. Nun versuche, über die Schnur zu balancieren.

C. Feinmotorik

Ziehe dir Arbeitshandschuhe an. Nun versuche, mit einer Schnur eine Masche zu binden.

D. Hören

Setze dir Kopfhörer auf, schalte eine laute Musik ein und versuche, ein Gespräch mit einer Klassenkameradin oder einem Klassenkameraden zu führen.

Autismus

3) Stimmen die Sätze?

Wenn ein Satz falsch ist, verbessere den Fehler!

→ Autistische Menschen schauen gerne anderen Menschen in die Augen.

→ Autistische Menschen fühlen sich überfordert, wenn zu viele visuelle Eindrücke (was man sehen kann) aus der Umwelt auf sie einstürzen.

→ Sie fühlen sich immer verstanden und nie ausgegrenzt.

→ Sie nehmen die Umwelt auf eine andere Art wahr. Darum haben sie große Schwierigkeiten im Alltag und brauchen mehr Sicherheit, Regeln und Ruhe.

→ Ich könnte ein autistisches Kind unterstützen, indem ich erst seine Besonderheiten näher kenne, sie verstehe und akzeptiere.

→ Autismus entsteht durch eine schlechte Erziehung.

4. Gruppenarbeit

Setzt euch in einer kleineren Gruppe (4 – 5 Schülerinnen und Schüler) zusammen. Tauscht euch darüber aus, wie ihr ein autistisches Kind, das immer allein die Pausen verbringt, unterstützen könnt, um es mehr in das Klassengeschehen einzubinden. Sammelt so viele Ideen wie möglich!

